



**Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Forschung
auf dem Gebiet des biologisch-dynamischen Obstbaus**

Mühledorfstr. 17 ° CH-4577 Hessigkofen ° Tel. +41 32 661 01 31
www.pomaculta.org e-Mail: info@pomaculta.org

13. Jahresbericht Verein Poma Culta 2017

Bericht des Präsidenten

Poma Culta hat ein gutes Jahr hinter sich. Die Apfelzüchtung schreitet stetig voran.
Der Mitgliederbestand ist auf 247 angewachsen.

Obwohl das Budgetziel auf der Einnahmenseite nicht ganz erreicht werden konnte, war es möglich, dass im Bereich der Apfelzüchtung die wichtigen Arbeiten durchgeführt werden konnten. Bedingt durch den Frostschaden ist der Arbeitsanfall bei Ernte und Boniturbearbeitungen im Herbst wesentlich geringer ausgefallen, was zu einer Kostenersparnis geführt hat. Die Rückstellungen aus der Rechnung 2016 wurden aufgelöst, und die Mittel für die vorgesehenen Zwecke verwendet

Die Vereinsrechnung schliesst per 31.12.2017 bei einer Bilanzsumme von Fr. 218'471.38 mit Einnahmen von Fr. 132'205.24 und Ausgaben von Fr. 132'740.43 mit einem kleinen Verlust von Fr.535.19 ab. Dieser soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 Fr. 55'291.32.

Am 20.Mai war die jährliche GV in Hessigkofen. Wie in andern Jahren nahmen nur wenige Mitglieder (8) teil, entschuldigt hatten sich 16. Bei schönstem Maiwetter wurde vorgängig das Pomaretum besichtigt. Bereits waren die Frostschäden der zwei Frostnächte sichtbar. Der tatsächliche Schaden war aber noch nicht absehbar.

Am 10. September fand die Besichtigung des Pomaretums statt. Dieser Anlass war mit rund 30 Besuchenden gut besucht. Die Möglichkeit die Apfelzüchtung nicht nur zu besichtigen, sondern auch schon erste Herbstäpfel verkosten zu können, stiess auch dies Jahr auf grosses Interesse.

Poma Culta hat bislang noch keine Sorten herausgegeben, da die Testphase noch nicht abgeschlossen ist. In der offiziellen Sortenprüfung stehen zurzeit drei Sortenkandidaten in Holland, eine in der Schweiz. Auch Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, in ihrem Garten Poma Culta Neuzüchtungen zu testen. Bis Ende 2017 haben 17 Mitglieder von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Es bleibt mir zum Schluss, allen Mitgliedern und Freunden ganz herzlich für ihre Unterstützung der Züchtungsarbeit zu danken. In diesen Dank miteinschliessen möchte ich auch alle Institutionen, die wesentlich dazu beitragen, dass die Züchtungsarbeit mit der nötigen Kontinuität von Jahr zu Jahr weitergehen kann. Auch geht ein herzlicher Dank an den Züchter sowie an alle Mitarbeitenden vom Biohof Rigi, die das biologisch-dynamische Umfeld für die Apfelzüchtung gestalten und ausserdem viele wichtige Dienstleistungen erbringen.

Bern, im Januar 2018

Der Präsident, Christoph Hug